

Kai X Tala

Wenn man liebt was man doch hasst oder wenn Söhne verkuppeln

Von SakumiKazi

Kapitel 1: Vorbereitungen und erste Fiesheiten

Kai x Tala

Wenn man liebt was man doch hasst
oder
Wenn Söhne verkuppeln

Vorgeschichte

Es sind seit dem letzten Mach zwischen Kai und Tala sind einige Jahre vergangen (um genau zu sein 11 Jahre). Mittlerweile haben beide Kinder: Kai hat einen 14-jährigen Sohn namens Yuri und Tala hat einen 15-jährigen Sohn namens (Kai) Alexander (kurz Sasha).

Beide Eltern haben sich seit ihrem letzten Kampf nicht mehr gesehen, denn Kai ist zurück nach Tokio gezogen.

Nach 11 Jahren kehren Kai und Yuri zurück nach Moskau, wo Kai seinen Sohn auf ein Internat mit BeyBladeschule (Anm.: Tala ist Direktor und Beytrainer)schick. Dort lernen sich Sasha und Yuri kennen und beide werden nach (sehr) kurzer Zeit (3 Tage) unzertrennliche Freunde. Auch Tala freundet sich sehr schnell mit Yuri an und trainiert die beiden extra.

Obwohl Yuri seinem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten ist, merk Tala es nicht (Warum eigentlich? Reichen 11 Jahre um seinen Erzfeind zu vergessen? Noch was Talas Verhalten hat sich um 180° gedreht- d.h. er ist die Nettigkeit und Friedlichkeit in Person *rofl*). Durch das intensive Training mit Tala (und Kai) bekommen beide nach dem 1. Halbjahr ihre BitBeasts. Sasha bekam Ascaro, den Phönixfalke und Yuri bekam Exavia, die Erddrachin.

Eine der schönsten Stunden, in der Schule, für Yuri und Sasha sind die Geschichtsstunden (Anm.: keine richtige Geschichtsstunde, sondern eine Art Erzählstunde in der Tala von seinem Training und von seinen Matches erzählt); die beiden mochten diese Stunden, weil man in ihnen so gut schlafen kann. Doch in dieser einen Stunde (von der ich euch erzählen möchte) konnten die beiden nicht schlafen,

denn im Titel der Geschichte viel Kais Name [keiner der beiden wusste von der (früheren) Feindschaft ihrer Väter].

Geschichtsauszug:

Es war mal wieder Zeit für Yuris und Sashas Lieblingsstunde, Talas (zum einschlafen) verführerische Erzählstunde- wie sie es liebevoll nannten-. Sie setzten sich wie immer in die hinterste Ecke und warteten auf Tala. Nach wenigen Minuten kam er und sah wie immer verführerisch und einfach GEIL aus- er hatte seine Haare wie schon immer aufgesteilt (mit Haargel!) und hatte seinen über alles (mal abgesehen von den beiden Jungen) geliebten Pferdeschwanz drin. Das einzige was heute nicht normal war (was ihn auch so ... naja ihr wisst schon;)), ist das er ein Hautenges T-Shirt (wunderschöne Muskeln *sabber*) und Shorts an hatte (geile Aussichten) und was natürlich nie fehlen durfte war die Brille- die ihn noch GEILER machte, wie die Jungs fanden.

"Unsere heutige Geschichte handelt von meinem letzten Match..." weiter kam Tala nicht, den eine Reihe von Buh- rufen ging durch die Klasse {Anm.: Tala kämpft nur noch im Schultraining [selbst da müssen sie ihn zwingen] und (naja auch nur unter Protest und zwang von Sasha und Yuri) im Privattraining} Tala wartete bis sich alle wieder beruhigt hatten, dann sprach er weiter: "Vielen Dank für die nette Begeisterung *grins*. Also unsere heutige Geschichte handelt von meinem letzten Match mit..." er stockte und schaute in die Runde, als er wieder Protest, aber nach kurzer Zeit der Stille fuhr er fort: "... mit Kai Hiwatari." Yuri und Sasha waren schon fast eingeschlafen, aber bei Talas letzten Worten sprangen sie auf, so dass sich die ganze Klasse herumtrete und sie musterte. "Oh ... ähm ... wir ... ähm ... naja ..." stotterte Sasha. Die ganze Klasse kicherte und auch Tala konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. "Schon gut, setzt euch wieder und der Rest der Klasse hört auf zu kichern. So etwas kann jedem Mal passieren." sagte Tala und ging in die Mitte des Raumes zu einem (verdammte) großen Sitzsack (darin hätten locker 10 Leute Platz gehabt) und ließ sich rein fallen. Dann begann er zu erzählen. Doch Sasha und Yuri achteten nicht darauf, sie hatten nämlich ein anderes (viel größeres) Problem- Tala kennt Kai und beide hatten mindestens ein Matsch miteinander-. Sie hielten etwa 10 Minuten Kriegsrat, bevor sie von Tala unterbrochen wurde: " Eure Privat Gespräche könnt ihr nach dem Unterricht (Unterricht? Wieso in Gottes Namen bezeichnet er DAS als U.n.t.e.r.r.i.c.h.t?) beenden." Und mit einer äußerst netten Handbewegung forderte er sie (zum 1. Mal) auf zu ihm in die Mitte zu kommen.

Nach Beendigung des Unterrichts [!(wie Tala es auch immer nannte)] verdrückten sich die beiden zum See (was sie eigentlich nicht durften, weil die letzte Stunde noch lange nicht vorbei war; P.S. Nachhilfe gilt nicht) um über das Gehörte (bei EINEM Trainingskampf) zu beraten.

Die beiden redeten eine ganze Weile und hatten schon ihr viertes Match (2:2) gemacht, nach ihrem fünften (Yuri war Sieger; 3:2) hörten sie ein Geräusch das sich wie Beifall anhörte.

Beide drehten sich ruckartig um und sahen direkt in Kais Gesicht. "Kein schlechter Kampf, aber Yu- chan, aber du solltest mehr auf deine defensive Achten und du Sachan solltest deine Angriffe gezielter setzen." sagte Kai und kam einige Schritte näher um Ascaro aufzuheben. "Seit wann spielst du Lehrer?" fragte Yuri angriffslustig. "Seit du bladest?" fragte Kai zurück und warf Sasha sein Blade zu. "Was willst du?" kam es als Antwort von Yuri. "ich dachte ihr dürft während der Schulzeit nicht zum See?" gab Kai provozierend zurück. "DU.." Yuri wollte zu einer Antwort ansetzen aber Sasha war schneller und unterbrach ihn, in dem er sagte: "Warum müsst ihr euch ständig

Streiten? Und überhaupt wird es langsam kalt, es ist immerhin Winter." Yuri zog seine Jacke aus und reichte sie Sasha, wobei er seinen Vater nicht eine Sekunde aus den Augen ließ.

"Ah! Hier seit..." Tala kam auf sie zu, blieb aber dann abrupt stehen als er Kai sah.

Totenstille.

Immer noch Totenstille.

Nach einiger Zeit des Schweigens löste sich Yuri von dem versteinerten Gesicht seines Vaters und als er sich rumdrehte sah er in Talas versteinertes Gesicht und Sasha und ihm wurde mit einem Schlag klar das sie beide gleich ein verdammt großes Problem haben werden.

Nach einigen Blickkontakten der beiden Jungen, gingen ihre Väter ohne Vorwarnung zu ihnen, ergriffen ihre Hände und gingen dann in die entgegengesetzte Richtung.

Vorbereitungen

Der Stubenarrest war beendet und beide durften wieder zur Schule gehen.

Das war ja ganz OK wenn da nur nicht die (elenden, durchgeknallten) Eltern gewesen wären [davon mal abgesehen das Tala sie auseinander gesetzt hatte, sie innerhalb der Schule kaum ein Wort wechseln konnten, weil Tala sie keine Sekunde aus den Augen lies (auch nicht auf dem Klo) und Yuri nicht mehr in der Schule schlafen konnte, denn sein Vater bracht ihn jeden Morgen in die Schule und holte ihn am Nachmittag wieder ab]. Nach einigen Tagen dieser qualvollen Tortour kamen beide auf die Idee ihre Schulbekannte "BeyBlade- Zettelchen- Reise" wieder aufleben zu lassen.

Yuri begann die "Reise": „Wir müssen unbedingt etwas gegen diese Feindschaft tun. Was meinst du?“

„Unbedingt. Aber was wollen wir tun?“

„Kannst du dich noch an unser Chemie- neben- Projekt (kleine aber feine Krankheiten) erinnern?“

„Ja natürlich, das war eine unserer besten Projekte.“

„Genau und deswegen werden wir ihnen einen unserer kleinen Babys unterjubeln und dann haben wir genug Zeit zum reden und zu entscheiden wie wir weiter machen, OK?“

„Ja schon, aber wie wollen wir ihnen das Zeug verabreichen?“

„Sag noch einmal "Zeug" und ich werde dich umbringen. Ich finde wir sollten schleimen und es ihnen im Essen oder Trinken verabreichen.“

„OK, OK. Ich sag's nie wieder. Ich weis zwar nicht wie ich schleimen soll, aber ansonsten klingt die Idee gut.“

„Gleich Pause, geb's dir beim essen. Und dank Exavia für den Transport. Sie wird uns böse sein. 1000 kisses Yu- chan!“

„OK, danke. Werde ich. 1000 kisses come back Sa- chan.“

Es klingelte.

„auf zum Spint und Blade laden.“ dachte Yuri und rannte Richtung Nordflügel. "So meine kleine. Du musst jetzt noch diesen einen kleinen Transport machen und dann darfst du dich Heute nach der Schule einwenig aus toben." sagte Yuri zu Exavia und begann im Schrank zuwühlen. Nach einer etwas längeren Sucherei fand er das Fläschchen, füllte etwas ab und schnallte es dann mit einer selbst gebauten Vorrichtung auf Exavia fest. "Und jetzt los meine kleine. Ich komme gleich nach."

sagte Yuri und sein Blade begann wie von Geisterhand mit kreiseln an und verschwand in Richtung Speisesaal.

Einige Minuten später betrat auch Yuri den Raum, wurde aber gleich von Igor und Micha zu ihrem Tisch abgeschleppt.

Es wurde Abend und Yuri beschloss seinen Vater so schnell wie möglich ausser Gefecht zu setzen. Er ging mit einem Tablett ins Arbeitszimmer seines Vaters und setzte sich ihm gegenüber in den Sessel. Nach einer kurzen Pause schaute Kai auf und musterte seinen Sohn mit dem Tablett in der Hand [ihr Verhältnis war immer noch sehr gespannt (noch was Kai mit Bille und langen Haaren sieht super GEIL aus und man kann diesen Anblick nie mehr vergessen)]. "Ich dachte, wie könnten doch ... naja... wir könnten doch unseren Streit begraben? Und da du die ganze Zeit gearbeitet hast, habe ich gedacht, dass du vielleicht Hunger hast." sagte Yuri etwas kleinlaut, weil er für gewöhnlich nicht der Typ ist, der sich entschuldigt. "Von mir aus. Ich habe das eh nur gemacht damit du dich auch mal entschuldigst.", sagte Kai und machte sich auf einen Angriff der gefürchteten Art (= Kinder oder sein Sohn) gefasst. Die Befürchtung bestätigte sich als er ein klapperndes Geräusch und kurz darauf einen Körper auf sich spürte.

Auch Sasha hatte vor es heute Abend zu tun. Sein Vater saß in ihrem Klassenzimmer (alias Erzählzimmer- mit unter) und korrigierte Arbeiten. Zur Sicherheit Klopfte Sasha lieber an, damit sein Vater ihn nicht gleich umlegen konnte(, denn man weis nie wie Tala auf Störungen reagiert). Klopf. Klopf. "Ja." Kam es als Antwort von drinnen. Sasha machte die Tür auf und schaute sich um bevor er ganz hereinkam. Die Tür fiel ins Schloss. Klack- Tala sah auf und sagte: "Oh, du bist's. Ist irgendetwas?" "Nein, ich dachte nur, vielleicht hast du Hunger." gab Sasha zurück. "*kicher* Danke. Aber verrate mir was der Grund ist, dass gerade du... (eigentlich wollte er sagen: " ..., dass gerade du so etwas machst- wo du doch mit Yuri zusammen bist- stattdessen sagte er nur...) so etwas machst." sagte Tala mit einer Laune die gerade (in seinen Gedanken) rapide im Sinkflug war. "Etwas dagegen?", erwiderte Sasha leicht(=ein bisschen) wütend, "Falls doch kannst DU dir für den Rest DEINES Lebens selbst was kochen." fügte Sasha noch hinzu. "Nein, nein. Es ist nett von dir, dass du mir etwas gemacht hast, aber trotzdem irgendetwas steckt dahinter. HM?" sagte Tala liebevoll und machte Sasha dann klar das er sich zu ihm setzen sollten und beide begannen mit essen.

Am nächsten Morgen wurde Yuri von Max, dem Hauschauffeur gebracht und Sasha erwartete ihn schon. Yuri wartete bis das Auto weg war und sie ganz (die Betonung liegt auf GANZ) alleine waren. "Guten Morgen. Ich hoffe doch das du mich ganz, ganz, ganz, ganz,... doll vermisst hast?" sagte Yuri und ging auf Sasha zu. "Guten Morgen, natürlich habe ich dich vermisst und seit wann bist du so fröhlich am Morgen?" gab Sasha zurück. Sie umarmten sich und küssten sich so lange und fest, als hätten sie sich Monate nicht gesehen (um genau zu sein 1 Monat und 2Tage <- Wochenende).

Es klingelte.

Als erstes stand Training auf dem Plan. "Mit wem haben wir, wenn Papa nicht da ist?" fragte Sasha und hackte sich bei Yuri ein. "Ich weis nicht. Hoffentlich ist es jemand gutes, wenn nicht schwänz ich und mach mir feuchte Träume." sagte Yuri und grinste. Sasha knuffte ihn, sah ihn böse an und sagte: "Ich hoffe doch von mir!" Beide

begannen zu lachen.

Als nächstes hatten sie eine Freistunde, da Talas Erzähl- und Schlafstunde ausfiel. Sie gingen zum See, machen einige Kämpfe und dachten drüber nach wie sie IHRE Lage (Egoisten) verbessern konnten (es kamen Ideen wie Durchbrennen, Väter zwei Wochen zusammen in ein Zimmer sperren,... am Ende hatten beide einen Geistesblitz...) "Wir verkuppeln sie!!!" schrienen beide in Chor, sodass sogar Exavia und Ascaro sich erschreckten, in die Luft flogen und aufhörten zu kreiseln. Beide begannen zu lachen und das Schicksal von Kai und Tala nahm seinen Lauf...

(Anm.: Yuri und Sasha machten ihre Väter erst 4 Wochen und 2 Tage später wieder gesund :))

Hi Leute!

Ich wollte mich auch mal zu Wort melden.

Hoffentlich gefällt euch meine Geschichte bis jetzt?

Für jeden der Fiesheiten mag, wird es auf jeden fall noch spannend. Denn das was die Jungen noch vorhaben grenzt verdammt stark an Fies- und Gemeinheit.

Und beim lesen werdet ihr noch sabbern was das Zeug hält, denn die Outfits die ich noch geplant habe werden noch so einige Ohnmachtsanfälle hervorrufen. :))))))))))

Wenn ihr das nächste Kapitel lest solltet ihr unbedingt einen (verdammt) großen Stapel Taschentücher in eurer nähe haben, den jetzt wird es FIES, HEIß und GEIL.

Bye Kazi

P.S. Bitte nicht verklagen, ich habe diese Geschichte unter Androhung brutalster körperlicher Gewalt von meiner verwandten Seele BLACKFLAMME geschrieben, des wegen ist das nächste Kapitel unter der Kategorie SABBERALARM einzuordnen.

Please don't kill me. BITTÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖ.